

ANTEC Solar Energy AG, Frankfurt und HIT AG, Berlin verhandeln über Zusammenschluss

Frankfurt am Main, 27. Juli 2005

Die ANTEC Solar Energy AG gibt bekannt, dass mit der börsennotierten HIT AG Verhandlungen über einen Zusammenschluss geführt werden. Seit dem Wechsel des Großaktionärs Ende Juni 2005 ist ANTEC mit 55 % größter Aktionär bei HIT.

Mit dem Zusammenschluss mit HIT wird gleichzeitig einem Wunsch der ANTEC Aktionäre entsprochen, die bereits seit längerer Zeit eine Börsennotiz ihrer Aktien anstreben.

HIT fungiert seit der kompletten Neustrukturierung im Jahr 2004 derzeit nur noch als Holding für eine operativ tätige Gesellschaft (HIT Paper Trading GmbH) und ist bereits seit längerem auf der Suche nach neuen wachstumsträchtigen Geschäftsfeldern. Durch einen Zusammenschluss mit ANTEC eröffnet sich damit eine Einstiegsmöglichkeit in die zukunftssträchtige und wachstumsstarke Solarbranche. ANTEC betreibt seit dem Jahr 2003 eine hochmoderne Fabrik zur Produktion von Dünnschicht Solarmodulen für photovoltaische Anlagen am Standort Arnstadt/Thüringen.

Der Vorstand von HIT hat bekundet, die von Antec unterbreiteten Vorschläge zu prüfen. Vorbehaltlich eines positiven Ergebnisses der Prüfung gehen die Parteien davon aus, die Verhandlungen in kurzer Frist abschließen zu können. Antec hat im Wesentlichen die folgenden Vorschläge unterbreitet:

1. Anpassung des Grundkapitals von HIT in Höhe von rund 10,84 Mio. Euro an die derzeitige bilanzielle Situation, also Herabsetzung ca. um 50%.
2. Umstellung der 424.000 HIT-Aktien (rechnerischer Wert zur Zeit rund 25,56 Euro je Aktie) in nennwertlose Stückaktien auf rechnerisch 1 Euro, also Aktiensplitt im Verhältnis 1 zu 12 zur Erzielung eines Ausgabepreises am gesetzlichen Mindestwert.
3. Kauf von Assets der Antec-Solarfabrik durch HIT im Umfang von ca. 4 Mio. Euro.
4. Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft im Wege einer gemischten Bar- und Sachkapitalerhöhung in Höhe bis zu 24 Mio. Euro ohne Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes für die HIT-Aktionäre. Zulassung von Antec zur Zeichnung von 12 Mio. Euro neuem Kapital und Einbringung der Solarfabrik als Sacheinlage; Zulassung der übrigen HIT-Aktionäre zur Zeichnung des in bar zu leistenden neuen Kapitals von weiteren bis zu 12 Mio. Euro, jeweils zum Mindestausgabebetrag.

Bei einer positiven Entscheidung für das Konzept durch HIT sollen die Hauptversammlungen beider Unternehmen zeitnah einberufen werden, um die Aktionäre über die zur Umsetzung notwendigen Schritte entscheiden zu lassen.

Operativ wird sich das Unternehmen auf den Wachstumsmarkt Solarenergie konzentrieren. Die Aktien werden weiterhin börsennotiert sein.

ANTEC Solar Energy AG

Der Vorstand